

Gleichlautend:

Frau Bezirksbürgermeisterin
Sabine Stiller
Friedrich-Ebert-Ufer 64 - 70
51143 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Rathaus
50667 Köln



Porz, den 30.08.2022

Ersetzungsantrag

zur Sitzung der BV Porz am 09.06.2021

hier: Ausweisung von Flächen im Bereich Porz Süd

Sehr geehrter Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrter Frau Oberbürgermeisterin,
wir bitten Sie folgenden Ersetzungsantrag auf die Tagesordnung zu setzen

Beschlussentwurf:

Durch die neuesten internationalen politischen Entwicklungen ist eine schnellstmögliche CO2 frei Energieversorgung notwendig um der sich ab zu zeichnenden Energiekrise entgegen zu wirken Daher bittet die Bezirksvertretung Porz die Verwaltung und den Rat im Bereich des Langel Bogens Flächen für mögliche Bürgerstromerzeugung zu untersuchen. Hierzu sind auch Gespräche mit Niederkassel und Troisdorf zu führen. Verwaltung und Rat werden gebeten die Bürgerstromerzeugung weitestgehend zu unterstützen.

Anbieten würden sich für die Solargewinnung z.B. die Brachfläche Gemarkung Zündorf 4991-1-63, 4991-1-149, 4991-1-150, 4991-1-151, 4991-1-103 an.

Es sollten solarnachgeführte Aufständerungen der Solarmodule erfolgen um die Fläche zusätzlich als Agrarfläche und Brachfläche weiter nutzen zu können.

Die Strahlungsenergie für Solar liegt in diesem Bereich bei 1.189 kWh/m² pro Jahr. Nach LANUV Planungsmodellen wären allein auf der Brachfläche knapp 300.000 kWh/Jahr Solarstrom zu erzielen https://www.energieatlas.nrw.de/site/karte_solarkataster

Begründung:

Um negative Bescheide für Windkraftanlagen zu vermeiden wird, bis die Absprachen zu neuen Abstandsregeln in Kraft getreten sind, auf den Antrag zu Windkraftanlagen vorerst verzichtet.

„...Die Einigung sieht konkret vor, dass bei der Funknavigation die sogenannten Anlagenschutzbereiche verkleinert werden. Hintergrund ist, dass Deutschland bislang vergleichsweise strenge Regeln etwa beim Thema Flugnavigationsanlagen hat - mindestens 15 Kilometer muss der Abstand von Windrädern zum nächsten Drehfunkfeuer betragen. Künftig - angepeilt ist nach Ministeriumsangaben "Mitte 2022" - soll lediglich noch ein Radius von sechs bis sieben Kilometern nötig sein.

Bei Wetterradaren sollen es statt 15 Kilometern fünf Kilometer sein; außerdem wird auch die Verlagerung von Wetterradaren geprüft und bei Drehfunkfeuern eine Umrüstung auf eine modernere Bauart beziehungsweise auch eine Außerbetriebnahme bestimmter Anlagen...“

Die schnelle Ausweisung von Flächen zur CO2 Neutralen Energiegewinnung muß absoluten Vorrang erhalten und erfordert schnelles Handeln und Umsetzen. Hier sind alle Möglichkeiten des Fachwissens und Fachkompetenz schnellsten zusammen zu führen um schnelle Errichtung von Bürgererzeugungsanlagen zu realisieren. Diese Form der Energiegewinnung hat sich als äußerst positiv herauskristallisiert. Die Verteilung der Gewinne auf die Anwohner verhindert viele aufschiebende Klagen.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Redlin
Fraktionsvorsitzender